

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 393

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiaselle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de compagnies d'assurances (Bilanzen von Versicherungsgesellschaften). — Japans wirtschaftliche Lage im Jahre 1901. — Checkverkehr. — Besichtigung von Industriebetrieben durch Ausländer.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 3. November. Die Firma Frau E. Seiler-Hafner in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 382 vom 11. Dezember 1899, pag. 1537) verzogt als Natur des Geschäftes: Zimmergeschäft, und als Geschäftslokal: Marthastrasse 102.

3. November. Die Firma A. Koerber in Horgen (S. H. A. B. Nr. 275 vom 28. August 1899, pag. 1107) und damit die Prokura Lina Koerber geb. Schweizer, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

3. November. In der Firma Löwenbräu Dietikon A.-G. in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 277 vom 22. Juli 1902, pag. 1105) ist die Kollektivprokura des J. Rudolf Steger infolge dessen Austrittes aus dem Geschäftes erloschen.

3. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma A. Imhof & Co in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 159 vom 30. April 1900, pag. 639) ist der Gesellschafter Rudolf Hofer am 31. Oktober 1902 ausgetreten; an dessen Stelle ist am 1. November 1902 als Kollektivgesellschaft eingetreten: Carl Roemer, von Arth (Schwyz), in Cham (Zug). Natur des Geschäftes: Fabrik orientalischer Tabake und Zigaretten. Geschäftslokal: Centralstrasse 43.

4. November. Die Firma Alb. Ruf in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 150 vom 25. April 1901, pag. 597) erteilt Prokura an den Sohn des Firma-Inhabers, Albert Ruf, von und in Winterthur.

4. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma A. Eschmann & Sohn in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 43 vom 6. Februar 1902, pag. 169) hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Arnold Eschmann in Wädenswil, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Arnold Eschmann, Sohn, von und in Wädenswil. Kolonialwaren-, Zigarren- und Tabakgeschäft. Mittlere Seestrasse 365/366.

4. November. Die Firma Schenkel-Staub in Horgen (S. H. A. B. Nr. 20 vom 14. Februar 1883, pag. 141) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

4. November. Die Inhaberin der Firma Anna Baertschi vorm. Frau Maierfleisch in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 8 vom 10. Januar 1899, pag. 29) hat sich verheiratet mit Gebhard Bea, von Altheim (Riedlingen, Württemberg), beide in Dietikon; die Firma wird daher abgeändert in A. Baertschi, vorm. Frau Maierfleisch.

4. November. Die Firma F. Stirnemann-Pfister in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 16 vom 16. Januar 1900, pag. 65) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. November. Die Firma G. Bölis in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 419 vom 28. Dezember 1900, pag. 1679) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. November. Die Firma «H. Künzli» in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 150 vom 25. April 1901, pag. 597); Inhaber Heinrich Künzli, von Gossau, in Winterthur, hat am 1. November 1902 in Zürich I unter der Firma Hreh. Künzli eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten Firma-Inhaber vertreten wird. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren, Delikatessen, Weine und Spirituosen. Geschäftslokal: Seidengasse 16.

4. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Sal. Bauert's Erben in Ottikon-Gossau (S. H. A. B. Nr. 113 vom 11. Mai 1892, pag. 450) — Gesellschafter: Witwe Selina Bauert geb. Heusser, Regula Selina Bauert, Salomon Ernst Bauert und Bertha Maurer geb. Bauert — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Ernst Bauert in Ottikon-Gossau, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Salomon Ernst Bauert, von und in Ottikon-Gossau, Spezerel-, Quincaillerie- und Schuhwaren. In Ottikon.

4. November. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Weibel & Co in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 220 vom 1. August 1898, pag. 921) ist der Kommanditär Johann Weibel-Lutz infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle ist als Kommanditär eingetreten: Johann Peter Weibel-Frauenfelder, von Tenna (Graubünden), in Bischofszell (Thurgau), mit dem Beiträge von Fr. 5000 (Franken fünftausend). Natur des Geschäftes: Tuch- und Manufakturwaren und Damenkonfektion.

4. November. Die Firma J. Weibel-Lutz in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 251 vom 10. Oktober 1895, pag. 1047) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1902. 4. November. Der Verein zur Unterstützung alter weiblicher Diensthütten in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 351 vom 26. Dezember 1898, pag. 1460) hat in seiner Generalversammlung vom 25. Oktober 1901 den Vorstand neu bestellt und dabei gewählt: als Präsidentin Frau Eugénie Glutz von Sury; als Vize-Präsidentin Frau Uld von Roll-Glutz; und als Aktuarin Frau H. Zetter-Collin; alle in Solothurn.

4. November. Inhaber der Firma H. Jecker-Wirz in Solothurn ist Hans Jecker-Wirz, Kaufmann, von und in Solothurn. Natur des Geschäftes: Leinenwaren. Geschäftslokal: Neu-Bahnhofstrasse 258.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1902. 5. November. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma August Gähwiler sel. Erben in Untereggen (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1898, pag. 18) sind folgende Änderungen zu konstatieren: Die Teilhaberin Barbara Gähwiler, Tochter, hat sich verheiratet und heisst jetzt Barbara Frei geb. Gähwiler; sie ist wohnhaft in Obereggen (Appenzell I. Rh.) und nicht mehr zeichnungs-berechtigt. Die Teilhaberin Josephina Gähwiler hat sich ebenfalls verheiratet. Sie heisst jetzt Josephina Heuberger, wohnhaft in Mosnang, und ist ebenfalls nicht mehr vertretungsberechtigt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen nunmehr die Witwe Barbara Gähwiler und der Sohn August Gähwiler in Untereggen kollektiv. Die Prokura von Joseph Riedener ist infolge Rücktrittes als Vormund erloschen.

5. November. Die von der Firma Dreyfus, Fishel, Loeb & Co. in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 301 vom 14. August 1902, pag. 1201) an Carl Ludwig Hummel erteilte Prokura ist infolge Austrittes erloschen.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 15,145. — 4. November 1902, 4 Uhr.

Kaiser & Co, Kaufleute,
Bern (Schweiz).

Füllfedern.



Nr. 15,146. — 4. November 1902, 6 Uhr.

J. D. Riedel, Fabrikant,
Berlin (Deutschland).

Arzneimittel für Menschen und Tiere.

Lecithol

Nr. 15,147. — 4. November 1902, 6 Uhr.

Jos. Gensch. Apotheker,
Brig (Schweiz).

Pharmazeutische Spezialitäten.



Nr. 15,148. — 5. November 1902, 8 Uhr.

Ed. Tague, Gottfried Stierlin's Nachfolger, Fabrikant,
Schaffhausen (Schweiz).

Türschliesser.

IDEAL

Le directeur: **F. Matignon.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Japans wirtschaftliche Lage im Jahre 1901.

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter.)
V.

Einfuhr von Lebensmitteln.

	1901	1900	1899	1898
	Yen	Yen	Yen	Yen
Bohnen und Erbsen	5,328,185	4,817,767	8,322,110	7,101,103
Mehl	2,891,373	3,901,463	1,383,539	2,081,825
Reis	11,878,958	9,021,536	5,960,166	48,219,810
Zucker	33,493,866	26,608,527	17,516,038	28,389,035
Eier	1,298,611	1,248,064	826,960	492,553
Gesalzene Fische	1,442,789	2,184,845	1,312,896	609,736
Kondensierte Milch	646,808	663,680	389,971	—

Japan ist für seine Lebensmittel stets noch stark auf das Ausland angewiesen.

Bohnen und Erbsen kommen ungefähr zu gleichen Teilen aus China und Korea.

Mehl fast ausschliesslich aus Amerika (für 2,786,552 Yen), der Rest aus Australien und Kanada.

Reis. Japan hat eine berühmte Reiskultur und bringt den schönsten Reis hervor. Dieser Reis, der sich im Berichtsjahre auf 5,31 Yen per Picul stellte, wird jedoch exportiert (siehe unter Export) und dagegen für Nahrungszwecke des Volkes fremder Reis geringerer Qualität importiert, der sich auf 3,84 Yen per Picul stellte. Die Differenz ist Reingewinn. Die Reisernte des Jahres 1902 wird, des vielen Regens wegen, schlecht ausfallen, und es sind infolge davon die Reispreise verglichen mit dem Vorjahre, um das Doppelte in die Höhe gegangen. Die Nachrichten über die neue schlechte Ernte haben sofort das ganze Importgeschäft wieder ungünstig beeinflusst.

Der Ausfuhrwert des japanischen Reises betrug in 1901 zirka 7 Mill. Yen, Hongkong kaufte für 1,4 Mill., Deutschland für zirka 1 Mill. Australien für 850,000, die Ver. Staaten für 775,000, England 970,000, Oesterreich 370,000, Frankreich 300,000, Holland 225,000 Yen, etc.

Zucker. Darüber habe ich am Anfang dieses Kapitels bereits gesprochen. Der meiste raffinierte wurde aus Hongkong und Deutschland, je für zirka 8,5 Mill., eingeführt, dann folgt Oesterreich mit 3,5 Mill. Yen, etc.

Eier. Die Einfuhr aus China hat derart zugenommen, dass die Regierung, um die Geflügelzucht im Lande selbst zu heben, die Eier mit einem Einfuhrzoll von 25% belegt hat.

Gesalzene Fische. Russisch-Asien lieferte für 1,250,000 Yen. Der Rest kam aus den Ver. Staaten und aus Kanada.

Kondensierte Milch. In diesem Artikel steht bei besserem Geldmarkte eine vermehrte Einfuhr in Aussicht.

Die Einfuhr in den letzten 3 Jahren verteilt sich wie folgt:

	1901	1900	1899
	Dutzend	Dutzend	Dutzend
Frankreich	470	1,051,890	1,822
Deutschland	267	475,860	5,158
England	129,315	267,838,750	165,668
Holland	5,269	9,629,310	4,126
Schweden u. Norweg.	11,612	21,951,700	6,660
Schweiz	44,211	94,888,200	35,824
Ver. Staaten v. N.-A.	88,755	250,917,020	81,325
Andere Länder	29	56,800	144

Eisen, Eisenbahnmateriale und Maschinen.

	1901	1900	1899	1898
	Yen	Yen	Yen	Yen
Eisenbahnmateriale	334,561	704,844	58,199	625,671
Schienen	1,612,589	4,753,370	485,064	2,631,721
Lokomotiven und Rollmaterial	2,655,652	2,425,672	2,649,746	5,434,568
Dampfmaschinen und -Kessel	1,095,905	773,254	327,144	697,173
Brückenmaterial etc.	1,481,158	1,580,307	285,841	1,908,561
Elektrische Apparate	590,763	666,939	437,951	—

Dadurch, dass im Jahre 1900 die Preise für Eisen plötzlich um zirka 40% gefallen waren, entwerteten sich entsprechend die hier liegenden Eisenlager. Verschiedene japanische Eisenhändler stellten ihre Zahlungen ein. Immerhin hat sich der Gesamtimport bei schlechten Preisen wie folgt gehoben:

Stab- und Stangenisen 1901 257,000 Piculs im Werte von 1,220,000 Yen, 1900 440,000 Piculs im Werte von 2,500,000 Yen. Roheisen 1901 62,898 t im Werte von 1,593,311 Yen, 1900 22,366 t von 962,910, 1899 27,028 t von 965,543, 1898 62,898 t von 1,381,442 Yen.

Eisenplatten und Bleche 1901 133,000 Piculs, 1900 268,000 Piculs, 1899 198,000 Piculs, 1898 138,416 Piculs.

Näg el. In diesem Artikel ist viel Geld verloren worden. Die Amerikaner machten dem deutschen Fabrikate heftigste Konkurrenz und brachten derart die Preise in 3—4 Monaten um mehr als 20% herunter. Teuere Stocks aus dem Jahre 1900 mussten liquidiert werden.

Dabei hat die im November 1900 abgebrannte japanische Nägelfabrik in Tokio mit neuen Maschinen die Arbeit wieder begonnen. Dieselbe muss, da sie teure Vorräte aus dem Jahre 1900 verarbeitet, ungeheure Verluste erlitten haben. Sie folgte jedoch den fallenden Verkaufspreisen und bildete somit eine Konkurrenz für die Einfuhr.

Schienen. Hier wird die Einfuhr sich sehr reduzieren, sobald das neue Eisenwerk, welches die Regierung mit 20 Mill. Yen Kosten errichtet hat, in vollem Betriebe sein wird.

Lokomotiven. Die Einfuhr betrug in 1901 1,749,407 Yen, gegen 1,089,209 in 1900. Daran sind die Länder wie folgt beteiligt:

	1901	1900
	Yen	Yen
England	897,706	723,247
Ver. Staaten von N.-A.	738,856	840,946
Deutschland	68,205	25,114
Schweiz	140	—

Die Amerikaner haben während des Berichtsjahres grosse neue Bestellungen erhalten. Unter anderem 6 Stück Lokomotiven für die Hokkaido Staatsbahn und diverse andere für Privatbahnen. Ende Jahres waren 30 Lokomotiven zur Konkurrenz ausgeschrieben, und auch diese sind einer amerikanischen Fabrik zugefallen. Weitere Eingaben, ausser derjenigen der eben genannten, waren von 3 englischen Fabriken gemacht. Der billigste geforderte englische Preis für alle 30 Lokomotiven war 86,795 gewesen, während die amerikanische Schenectady works den Kontrakt mit 77,442 erhalten haben.

Die japanische «Eisenbahnwagen-Fabrik in Osaka» hat am 18. September eine nach Formosa bestimmte, in Osaka gebaute Lokomotive dem Betrieb übergeben. Sie wurde, wie der «Kobe Chronicle» meldet, von den Behörden auf das Genaueste geprüft und als tadellos befunden. Ihr Totalgewicht soll etwas über 31 t betragen haben, und sie soll eine Schnelligkeit von 30 engl. Meilen per Stunde erreichen können.

Der Bau der Lokomotive sei von Experten genau überwacht worden, und da man nur bestes Material verwendet hat, sind dieselben der Ansicht, dass die Lokomotive an Dauerhaftigkeit den importierten gleich stehen werde.

Die Kosten seien — von Fracht, Versicherung, etc. ganz abgesehen — etwa 10% unter den Preisen der Fabriken Europas oder Amerikas.

Maschinen. Immer ist England noch der beste Lieferant. Ihm folgen die Ver. Staaten, Deutschland, Belgien, etc. Im einzelnen waren die Einfuhren die folgenden:

	1901	1900	1899
	Yen	Yen	Yen
Spinnereimaschinen	1,279,194	809,634	773,235
Webereimaschinen	420,797	232,708	100,328
Papiermaschinen	379,854	476,134	163,130
Nähmaschinen	151,035	240,242	93,057
Dampfspritzen und -Pumpen	281,576	374,330	213,981
Krahnen	595,751	161,605	198,699
Photographische Instrumente	289,613	260,113	128,466
Werkzeuge, diverse	277,768	263,859	187,172
Drehbänke	709,104	231,403	531,070
Telephone	164,738	326,373	261,751

Die wichtigeren aus der Schweiz importierten Artikel sind im Berichtsjahre gewesen:

	Wert Yen	Wert Yen
Uhren, goldene	2,170 Stück	66,753
„ silberne	65,257 „	267,641
„ andere	21,529 „	46,098
„ -Werke	—	250,523
„ -Schalen und -Bestandteile	—	176,938
Pendulen	—	50
Pendulenteile	—	526
Anilinfarben	136,769 Kin	112,226
Alizarinfarben	12,900 „	23,107
Andere Farben	—	1,511
Blankets	5,264 „	5,211
Mousseline de laine	3,500,239 Yards	957,931
Wollengarn	3,491 Kin	5,025
Kondensierte Milch	44,211 Dutzend	94,388
Käse	4,332 Kin	1,928
Silk faced cotton satins	40,840 Yards	43,195
Cotton prints	280,649 „	38,711
Turkey red cambrics	77,267 „	9,248
Baumwolltaschentücher	16,281 „	2,612
Andere Baumwollgewebe	31,176 „	8,322

	Wert Yen		Wert Yen
Konserven etc.	5,272	Dampfkessel etc.	15,218
Bänder, Schnüre etc.	1,241	Werkzeuge etc.	4,371
Weine, Liköre	1,531	Kompass etc.	548
Medizinen und Drogen	24,918	Instrumente, musikalische	91
Metallwaren etc.	2,337	„ wissenschaftliche	184
Glaswaren	1,064	„ photographische	1,417
Waffen	520	Rindvieh (24 Stück)	14,150
Maschinen und Maschinenteile	7,968		

Diese Liste macht jedoch nicht den geringsten Anspruch auf Vollständigkeit, da der grösste Teil unserer Schweiz, Ausfuhr nach dem Osten durch Hamburger-, Londoner- und andere Exportfirmen geht und daher in die Statistik jener Länder rubriziert wird.

24 Stück Kühe und Zuchtstiere wurden von der Regierung aus der Schweiz importiert, um die japanischen Viehrassen damit zu verbessern.

Verschiedenes — Divers.

Checkverkehr. In dem «Deutschen Oekonomisten» weist ein hervorragender Geschäftsmann hin auf einen Missbrauch, der in immer umfangreicherem Masse mit dem Check als Zahlungs- und Zirkulationsmittel getrieben wird. Angesehene Handelshäuser, welche ihre Bezüge stets durch Giroüberweisung oder bar regulierten, zahlen plötzlich nur aus dem Grunde mit Bar-Checks, weil sie belehrt worden sind, dass der Bar-Check gewöhnlich längere Zeit in Verkehr bleibe; da er erst bei Vorzeigung dem Konto des Ausstellers belastet wird, würden durch Begebung von Bar-Checks im Vergleich zur Giroüberweisung «Zinsen verdient». Das Verfahren wird probiert und als ausserst praktisch erfinden. So werden nun die kleinsten Beträge rücksichtslos durch Bar-Checks reguliert. In voll deklarierter unfrikantierter Geldbriefe gibt der Check dem kleinen Fabrikanten vom Kommissionär zu. Ehe der Empfänger ausser dem vorausgelegten Porto auch noch die Checkeinzugsgebühr zahlt und dann noch mehrere Tage auf den Eingang des Geldes wartet, schiebt er den Check lieber seinem Lieferanten zu, der meistens der gleichen Ansicht ist, wie sein Vorgesetzter. So wandert der Check oft mit Allongen, die zweimal so lang sind, als er selbst, von Hand zu Hand und der Wunsch des Ausstellers ist erfüllt — «der Check verdient fleissig Zinsen», resp. bewirkt im Giro-Verkehr mit der Reichsbank ein ständiges «grosses Guthaben auf Kosten anderer».

— Besichtigung von Industriebetrieben durch Ausländer. In der bayerischen Handelszeitung vom 25. Oktober wird folgendes mitgeteilt: «Nach einer Mitteilung der Grossbritannischen Botschaft in Berlin beabsichtigt Mr. C. eine Reise nach Deutschland behufs Studiums der Glasindustrie zu unternehmen. Auf Veranlassung des Staatsministeriums des Innern hat die oberbayerische Handels- und Gewerbekammer die Vereinigten bayerischen Kristallglasfabriken in Schliersee hiervon mit dem Ersuchen verständigt, dem genannten Herrn im Falle seines Besuches der Fabrik, in entsprechender Weise entgegenzukommen und demselben die gewünschten Aufschlüsse, soweit es mit dem Interesse des Betriebs der Gesellschaft vereinbar sei, zu erteilen. Die genannte Gesellschaft hat hierauf der Kammer folgendes geschrieben: Auf geehrte Zuschrift vom 17. d. M. bedaure ich lebhaft, dem Mr. C. eine Besichtigung unseres Schlierseer Werkes nicht gestatten zu können, und zwar aus folgenden Gründen: Es wird unter keinen Umständen einem deutschen Interessenten gelingen, irgend ein englisches Etablissement besichtigen zu können, möge er von wem immer empfohlen sein. Es ist deshalb angezeigt, England gegenüber das Gleiche zu tun. Ich weiss aber bestimmt, dass man in dem englischen Bezirk, aus welchem Herr C. kommt, um eine Glassorte, welche nur in Deutschland allein gemacht wird, in grosser Verlegenheit ist, und ich hege die Vermutung, dass der genannte Herr nur deshalb kommt, um die Fabrikationsweise dieses Artikels kennen zu lernen, welcher Zweck ja ganz gut durch den Ausdruck Studienreise gekennzeichnet ist. Im Interesse unserer Industrie müsste dem Herrn überall einfach die Tür gewiesen werden. Das Entgegenkommen der Industrie in der Preisgabe ihrer Fabrikationsdetails an Ausländer, welche mit Regierungsempfehlung Eintritt in die Werke finden, ist durchweg ein viel zu grosses und sollte nur da Platz greifen, wo Gegenseitigkeit geübt wird.»

MAILAND. Hôtel Métropole
(deutsches Haus).

Das einzige Hotel am Domplatz.

Elektrisches Licht. — Zentralheizung. — Mässige Preise.

(1887)

F. BALZARI & C^{ie}.

Aktiengesellschaft

der

Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie.

in

Kriens-Luzern.

Specialitäten:

Turbinen aller Art. Specialkonstruktionen f. **Dynambetrieb** nach eigenen, patentierten Systemen. **Hochdruckturbinen, Präzisions-Regulatoren** höchster Leistungsfähigkeit. — **Wehranlagen, Transmissionen, Hochdruckpumpen.****Maschinen f. Holzstoff-Papier- und Kartonfabrikation.****Horizontale u. Vertikale Bandsägen** zum Schneiden von Brettern, Bauholz etc. **Sägeblattschärfmaschinen.****Kesselschmiedearbeiten** als: **Dampfkessel, Reservoirs, genietete Blechröhren** für Wasserleitungen.**Drahtseilbahnen** für Personenbeförderung.**Eiserne Brücken** Baukonstruktionen, Leitungsmaste etc. (1968)**Rohguss** in Eisen und Metall nach vorhandenem, reichhaltigem Modellager oder einzusendenden Modellen.**Alfred Gutmann, Aktiengesellschaft f. Maschinenbau, Altona-Ottensen und Hamburg.**Abteilung 1. **Dampf- u. Patent-Druck-Sandstrahlgläser** für Dampf- und Pressluft-Betrieb nach uns patentiertem Verfahren arbeitend. Unerreicht hinsichtlich enormer Leistungsfähigkeit, bei minimalstem Kraft- und Dampfverbrauch. Viele tausend Apparate in allen Weltteilen im Betrieb. [1967]Abteilung 2. **Hebezeuge aller Art. Paternoster-Aufzüge** mit ununterbrochenem Betrieb für Comptoir und Warenhäuser.**Aufzüge**

für Personen- und Warenbeförderung, mit patentierten Sicherheitsvorrichtungen für elektr., hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb für Hotels, Privat- und Krankenhäuser, öffentliche Gebäude und industr. Etablissements. Giechtaufzüge, Sackaufzüge, hydraul. elektr. Spills.

Hydro-elektrische Kraftstationen

zum Betrieb beliebig vieler hydraul. Hebewerke: Laufkrahne, Drehkrahne, Hafenkrahne, Portalkrahne, Giessereikrahne, Schwenkkrahne, Laufkatzen für Hand- und elektrischen Betrieb.

Handwinden jeder Konstruktion. Erktions- u. Schneckenradwinden. Flaschenzüge, Flaschenzugkloben.Abteilung 3. **Wasserfiltrationsanlagen** für alle industriellen Zwecke. **Filtrationsanlagen** mit und ohne Chemikalien. **Apparate zur Weltaumachung des Kesselspeisewassers. Enteisungsanlagen.**Gef. Anfragen und Bestellungen beliebe man zu richten an unsern Generalvertreter: **Carl Weller, techn. Bureau, Zürich V, Caslinstr. 10.****Rolladenfabrik Horgen.**

Wilh. Baumann.

Aeltestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Vorzüglich eingerichtet.

(706)

Holzrolladen aller Systeme.

Rolljalousien Patent 5103

mit automatischer Aufzugsvorrichtung.

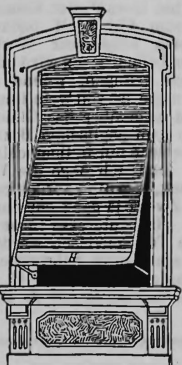
Die Rolljalousien Patent 5103 beanspruchen von allen Verschlüssen am wenigsten Platz. Die Handhabung ist sehr einfach und praktisch. Das System wird besonders für Schulhäuser und Fremden-Hotels anderen Verschlüssen vorgezogen.

Jugjalousien.

Rollschutzwände.

Jalousieladen.

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem, nordischem oder überseeischem Holze.

**Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux.****Aarau:** Oscar Keller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.**Aargau:** Mägenwyl bei Baden. A. Bohr, Notar. Inkasso u. Rechtsbureau.**Basel:** Barchard & Stülkelberg, Advok.

— Dr. J. Knörr, Advokatur etc.

— Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 36, Aeschenvorstadt.

— Dr. Chr. Rothberger, Advokatur etc.

— Otto Tschadi, internat. Informations- u. Inkassobureau, Geschäftsführer des Vereins Kreditreform.

Berne: C. Tenger, not. Recouvrements.

— Bureau Confidential (A. Guggler), Informations- u. Rechtsbureau. Schweiz u. Ausl.

— Dr. Ernst, Rechtsanwalt, Hdsadvokat.

— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau.

Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.

— C. B. Hoffmann, Advokatur u. Inkasso.

— Moser & Fehlmann, Advokatur, Amtsnotarlat, Inkasso, Konkursachen, Inform.

— Römer & Kunz, Advokatur, Notariat.

Bulle: A. Andrey, notaire, rens. comm.**Chaux-de-Fonds:** Ch. E. Galland, notaire, encaiss., recouv., rens., etc.**Ohur:** Peter Käser, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accommod., kommerz. Streitigkeiten etc.

— E. Hiltz, Inkasso, gütli. u. gerichtl. Geldvermittlung, Verwaltungen, Geschäftsn. Immobilienverkehr. Coul. Bedienung.

— Jul. Meili, Inkasso, Informationen.

Erlach: A. Bräder, Amtsnotar, Inkasso u. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.**Fribourg:** E. Biemann, avocat. Contentieux, recouv., Corresp. allem. et franc.**Genève:** Herren & Guichet.

Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention.

Tarif sur demande.

— E. Barrès, Bd du théâtre 7. Remises de commerce, v. d'immeub., rens., recouv., etc.

Gränichen-Aarau: Strassmann & Sandmeyer, Rechts- u. Inkasso-Bureau.**H.-Buchsee:** Dr. Bärrenmatt, Advokat.**Kreuzlingen:** Dr. A. Doncher, Advokat.**Kaengenthal:** Müller, B., Advokat. Ink.

— E. Spycher, Notar, Inkasso, Inform.

Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com.

— Dr. Ch. Secretan, avocat, Rue de Bourg, 8. et

Vevay: Place ancien Port, 1.

— Dr. G. de Weiss, avocat, Pl. St-François.

Leode: Dr. E. Borel et G. Haldimann, avocats.**Lugano:** Dr. E. Huber, deutsch. Fürspr.**Malters:** Jacob Bächler, Inkasso, Infos.**Monthey (Valais):** J. Gillioz, agent d'affaires. Recouvrements et Renseignements.**Morges:** A. Dutoit, agent d'affaires. Patente. Agence de renseignements commerciaux.**Muri:** H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.**Neuchâtel:** G. Nabrah, Advokat. u. Ink.**St. Gallen:** Otto Baumann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Kreditreform.

— Dr. R. Gruebler, Advokatur, Besorgung von Rechtsangelegenheiten in N.-Amerika, Patentrecht. 44, St. Leonhardstrasse.

— Dr. Guntli, Advokat, Bahnhofstr. 17.

— A. Härisch, Anwalt- u. Inkassobureau.

Informationen für die ganz Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.

— Dr. jur. R. Wettler, Advokatur u. Inkasso.

Schaffhausen: J. Oechslin, Agent. Gütli. u. gerichtl. Inkasso, Inform., Vertr. b. Konk.**Schwyz:** Agenturen- u. Inkasso-Bureau Michael Ehrler. 30jähr. Praxis.

— Kässnacht: Dr. J. Räber, Advokat. u. Inkasso; Vert. f. ganze Central- u. Westschweiz.

Sierre (Siders): O. de Chastanay, av. ct. not.**Solothurn:** H. Guelbert, Internat. Inform. u. Inkassobureau. Verein Kreditref.

— Dr. B. Marti, Advokatur und Notariat, Inkasso.

Spiez: Aeschler, G., Notariat, Immobilienverkehr, Vertretung, Informationen.**Thal (St. Gallen):** Dr. C. Roth, Advokat.**Thun:** Günter & Sohn, Not., Inkasso, Inf.

— O. Boos, Advokatur, Inkasso, Inform.

Val d'Aoste: J. Julliet, Jules, not. et greffier.**Walden (Thurgau):** Dr. H. Elliker, a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt. Advokatur- und Inkassobureau.**Yverdon:** F. Willmet, agent d'affaires.**Zürich:** Die Auskunftsl. W. Schmelzpfeng in Zürich, Bahnhofstr. 69 (80 Bureaux mit über 1000 Angestellten, vertreten in Amerika u. Australien durch The Bradstreet Company), erteilt nur kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht und Tarif werden auf Wunsch postfrei zugesandt.

— Schweiz. Informations-Bureau, Bahnhofstrasse 16, Zürich I (gegründet anno 1880). Auskünfte auf Schweiz und Ausland bis in die fernsten Weltteile. Adressen für Bezug und Absatz. Beschaffung von Agenten. Tarif gratis und franko. Telegrammadresse: Informator Zürich. Telefonnummer: 1854.

— A. Welt-Farner, 16, Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.

Aktienbrauerei zum Sternberg

(vormals Gebrüder Zeller),

Basel.

Gemäss § 9 der Gesellschaftsstatuten werden die Aktionäre auf

Montag, den 24. November 1902, nachm. 2 Uhr,
in unser Bureau, Grenzacherstrasse 487, BASEL,

zur

ordentlichen General-Versammlung

der «Aktienbrauerei zum Sternberg vormals Gebrüder Zeller» in Basel einberufen zur Erledigung folgender

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und Bilanz für das Geschäftsjahr 1901/1902 und bezügliche Entlastungen.
- 2) Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
- 3) Bericht über das aufgenommene Obligationenanleihen.
- 4) Verwaltungsratswahl.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten derselben gemäss § 20 der Gesellschaftsstatuten.

Der Jahresbericht und das Gewinn- und Verlust-Konto liegen vom 12. November 1902 an in

Basel bei der Direktion der Gesellschaft;

» Herren S. Dukas & Co.;

(2005.)

Zürich » » Julius Bär & Co.

zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre, welche der Generalversammlung beizuwohnen wünschen, haben ihre Aktien gemäss § 11 der Gesellschaftsstatuten vor dem 21. November 1902 bei einer der vorgenannten Stellen zu hinterlegen.

Basel, den 5. November 1902.

Der Verwaltungsrat.**Fonderie & Robinetterie de Lyss**
(Berne). (1892)

S'adresser aux appareilleurs, marchands de fers, etc.

